

Materialien zur Feier des 200. Geburtstags Don Boscos am 16.08.2015

Kinder-und Familiengottesdienst:

„Die Spatzen pfeifen lassen“

(für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren)*

Vorzubereiten ist:

Personen:

„Don Bosco“ (*spricht die Texte von Don Bosco*)

„Leute“ (*spricht die Texte der Leute, auch für die Dankrufe und Fürbitten*)

Requisiten:

3 farbige Bälle • Luftballons (für jedes Kind), dazu Folienstifte, um die Luftballons mit den Symbolen zu verzieren, siehe Malvorlage (zum Download), Rasseln (Download)

Variante zu den Fürbitten:

Die Fürbitten können einzeln zusammengerollt und in je einen Luftballon gesteckt werden. Der Luftballon mit der Fürbitte wird einem Sprecherkind zugeworfen. Dieses zerplatzt den Luftballon und liest dann die Fürbitte vor.

Zum Mitgeben am Ende des Gottesdienstes:

Bastelanleitung zum Bau einer Rassel für jedes Kind (Download der Druckvorlage)

Eingangslied:

Die Spatzen pfeifen lassen

1. bis 4. Strophe

Begrüßung:

Wir feiern heute das Fest des heiligen Johannes Bosco. Er wurde vor 200 Jahre in einem kleinen Dorf in Italien geboren. Dazu habe ich drei Bälle mitgebracht. Die drei Bälle passen zu dem Lebensmotto von Don Bosco, das wir gerade gesungen haben: „Fröhlich sein (= *blau*), Gutes tun (= *rot*) und die Spatzen pfeifen lassen (= *grün*)“.
(*Dazu jeweils einen Ball zuwerfen.*)

Die drei Bälle passen aber auch zu Don Bosco selbst: Er konnte nämlich ausgezeichnet jonglieren. (*Die Bälle wieder zurückwerfen lassen.*) Schon als Kind war er ein hervorragender Zauberer, Artist, Seiltänzer und Geschichtenerzähler, der seinen Mitmenschen, den Kindern und Erwachsenen, mit seinen Kunststücken viel Freude bereitete. Don Bosco war ein Tausendsassa und Lebenskünstler, sozusagen der „Benjamin Blümchen“ unter den Heiligen. Warum?

Zum ersten hat Don Bosco (wie Benjamin Blümchen) fast alle Berufe durchprobiert: vom Konditor und Kellner bis zum Schmied und Schuster. Oder besser gesagt: Don Bosco musste sie durchprobieren, um überleben zu können und Geld für die Schule

und das Studium zu verdienen. Übrigens hat er alle Berufe ziemlich gut beherrscht. Und zweitens: Es ist Don Bosco immer wieder gelungen, auch in fast aussichtslosen Situationen für einen „Friede-Freude-Eierkuchen-Schluss“ zu sorgen – natürlich durch sein großes Können, aber vor allem durch sein grenzenloses Gottvertrauen.

Kyrie-Lied

Hinführung zum Loblied:

Don Bosco sagte einmal:

Don Bosco: Gott ist groß, wir können ihn uns nur schwer vorstellen.
Ich möchte ihm gern ein Gesicht geben, eines das
freundlich ist und angefüllt mit Sonnenschein und
Lachen!

Darum sang er oft zur Ehre Gottes und komponierte sogar selber viele frohe Lieder.
Er war der Ansicht:

Don Bosco: Ein Haus ohne Musik ist wie ein Körper ohne Seele!

Deshalb wollen auch wir jetzt mit Leib und Seele Gott unser Loblied singen:

Lob-Lied:

Singt für Gott ein Lied der Freude

Hinführung zur Bibellesung:

Don Bosco war der festen Überzeugung:

Don Bosco: Der Teufel hat Angst vor fröhlichen Leuten!

Schon als Kind wollte er deshalb mit seinen Kunststücken die Menschen fröhlich stimmen und gründete in der Schule mit seinen besten Freunden den „Bund der Fröhlichen“. Sie hatten auch ein „Vereinsziel“:

Don Bosco: Die Pflichten als Schüler und Christen genau erfüllen
und alles tun, damit die Welt fröhlicher wird.

Und darum sammelte Don Bosco als Priester Kinder und Jugendliche auf der Straße auf, die kein Zuhause hatten und sich oft ihren Lebensunterhalt zusammenbetteln oder -stehlen mussten. Er spielte und sang mit ihnen und wollte ihnen so die Freude am Leben zurückgeben. Als die feinen Leute die vielen verwahten Kinder und Jugendlichen sahen, um die sich Don Bosco kümmerte, waren sie empört und schimpften:

Leute: Wenn Sie diese Burschen erziehen wollen, dann helfen nur Prügel. Ihre schönen Worte können Sie sich sparen. Nur Schläge können diese Nichtsnutze bändigen!

Don Bosco war anderer Meinung. Er nahm sich Jesus zum Vorbild. Hören wir dazu einen Abschnitt aus dem Neuen Testament:

Bibellesung:

Jesus stellt sich auf die Seite der Kinder

Jesus ist mit seinen Freunden unterwegs und erzählt den Menschen vom Reich Gottes. Die Männer sind stolz, Freunde von Jesus zu sein. Jeder möchte Jesus ganz nahe und der erste in seinem Reich sein. Aber wer von ihnen könnte das nur sein? Da fragen sie Jesus: „Wer ist im Reich Gottes der Größte?“

Jesus sieht sie der Reihe nach an. Dann ruft er ein Kind zu sich und stellt es in die Mitte. Er sagt: „Ihr denkt immer noch nach Menschenart. Ihr müsst umdenken. Seht her:

Wer so klein sein kann wie dieses Kind, wer seine eigene Schwäche sieht, wie ein Kind einem Erwachsenen gegenüber,
wer ganz auf Gott vertraut, wie ein Kind auf die Hilfe der Eltern vertraut,
wer also so klein sein kann wie die Kinder in eurer Mitte,
der ist im Reich Gottes der Größte!
Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf!“

(nach Matthäus 18,1–5)

Aktion

Don Boscos Botschaft

Das ist die Frohe Botschaft, die für Don Bosco wichtig ist. Was die Leute sagen, kümmert ihn nicht. Er lässt die Spatzen pfeifen. Die Spatzen sind ein schönes Symbol der Sorglosigkeit, das schon Jesus verwendet hat.

„Die Spatzen pfeifen lassen“ bedeutet: „Nicht auf das Geschwätz der Leute achten.“ Es kann aber auch bedeuten: „Dankbar und voll Gottvertrauen das Leben schätzen und genießen.“ Beides ist für Don Bosco wichtig.

Zu den schimpfenden Leuten sagt er:

Don Bosco: Diese Kinder sind Edelsteine, die auf der Straße liegen. Sie müssen nur aufgehoben werden, und schon leuchten sie!
Und: Veränderung zum Besseren kann man nur mit Liebe erreichen!

Für diese Aufgabe hat Don Bosco sogar einen eigenen Orden gegründet: die

Salesianer Don Boscos. Überall auf der Welt nehmen sie Kinder und Jugendliche um Jesu willen auf und kümmern sich um sie. Sie sagen ihnen mit den Worten Jesu:

Lied:

Sorgt euch nicht um morgen, Refrain

Aber nicht nur die Salesianer sind für Kinder und Jugendliche da. Tagtäglich begegnen uns viele Menschen, die nach dem Motto handeln: Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen. Für sie alle wollen wir Gott jetzt danken.

Sprecher/in: Wir danken für alle Menschen, die uns fröhlich machen:

Kind: für Komiker und Clowns, für Artisten und Musiker,
für alle, die uns auf der Straße anlächeln,
für alle, die uns trösten,
für alle, die ein aufmunterndes Wort sagen.

Sprecher/in: Gott, du bist gut:

Alle: Wir loben dich, wir danken dir!

Sprecher/in: Wir danken für alle Menschen, die anderen Gutes tun:

Kind: für unsere Eltern und Freunde, für unsere Lehrer/innen
und Erzieher,
für Feuerwehrleute und Sanitäter,
für alle, die einsame Menschen besuchen,
für alle, die die Sorgen anderer Menschen geduldig
anhören.

Sprecher/in: Gott, du bist gut:

Alle: Wir loben dich, wir danken dir!

Sprecher/in: Wir danken für alle Menschen, die die Spatzen pfeifen
lassen:

Kind: für alle, die sich nicht um Vorurteile kümmern,
für alle, die ihre Mitmenschen annehmen, wie sie sind,
für alle, die nicht auf Kosten anderer Karriere machen,
für alle, die darauf vertrauen, dass sie in jeder Not in
Gottes Hand geborgen sind.

Sprecher/in: Gott, du bist gut:

Alle: Wir loben dich, wir danken dir!

Fürbitten

Den Sprechern wird der Reihe nach ein Ball bzw. ein Luftballon mit einer Fürbitte zugeworfen.

Don Bosco hat jedem „seiner“ Kinder und Jugendlichen immer wieder eingeschärft:

Don Bosco: Halte dich an Gott. Mache es wie der Vogel, der nicht aufhört zu singen, auch wenn der Ast bricht. Denn er weiß, dass er Flügel hat.

In diesem Vertrauen wenden auch wir uns nun an Gott mit unseren Bitten.

Kind 1: Wir bitten dich für alle, die traurig und verzweifelt sind: Schicke ihnen Menschen, die ihnen zuhören und sie trösten und gib uns selbst einen Blick dafür, wie wir anderen Menschen Freude bereiten können.
Guter Gott:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Kind 2: Wir bitten dich für alle, die hartherzig sind und nur an sich selber denken: Öffne ihre Herzen für ihre Mitmenschen und für die Schönheit deiner Schöpfung und gib uns selbst die Kraft, auch denen Gutes zu tun, die wir nicht mögen.
Guter Gott:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Kind 3: Wir bitten dich für alle, die verbittert sind und ihr Gottvertrauen verloren haben. Sei ihnen nahe mit deiner Liebe und gib uns selbst die Gelassenheit, freundlich zu bleiben und nicht schlecht über andere zu reden.
Guter Gott:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Vater unser

Friedensgruß

Don Bosco forderte:

Don Bosco: Wahre Religion besteht nicht nur in Worten, man muss sie in die Tat umsetzen.

Wir können und müssen den ersten Schritt tun, damit der Frieden zwischen uns wachsen kann und die Welt fröhlicher wird. Das wollen wir jetzt hier probieren.

Die Luftballons werden verteilt, evtl. beschriftet und weitergeworfen, bis jede/r Gottesdienstbesucher/in einen hat. Wenn alle einen Luftballon in Händen halten:

Kanon

Fröhlich sein und Gutes tun
(2- oder 3-mal singen)

Dankgebet

Lieber Gott, wir danken dir für den heiligen Johannes Bosco.
Wir freuen uns, dass seine Worte auch heute noch vielen Menschen Mut machen und dass seine Taten auch in unserer Zeit für viele Menschen ein Vorbild sind.
Wir bitten dich: Lass jeden und jede von uns zum Boten und zur Botin deiner Freude, deiner Liebe und deiner Nähe werden und begleite uns auf allen unseren Wegen.
Amen.

Segen

Schlusslied

Die Spatzen pfeifen lassen
5. Strophe, anschließend evtl. noch einmal den Kanon

Buchtipp

Martin Göth, Paul Weininger
Heilige für Kinder: Franziskus, Elisabeth, Luzia und Don Bosco
Für Kindergarten, Grundschule und Kinderkirche
Aus der Reihe „Aus unserer KiGo-Werkstatt“

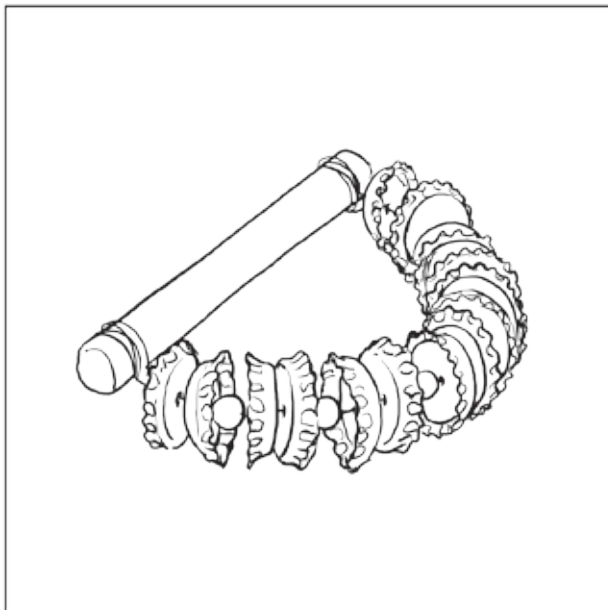
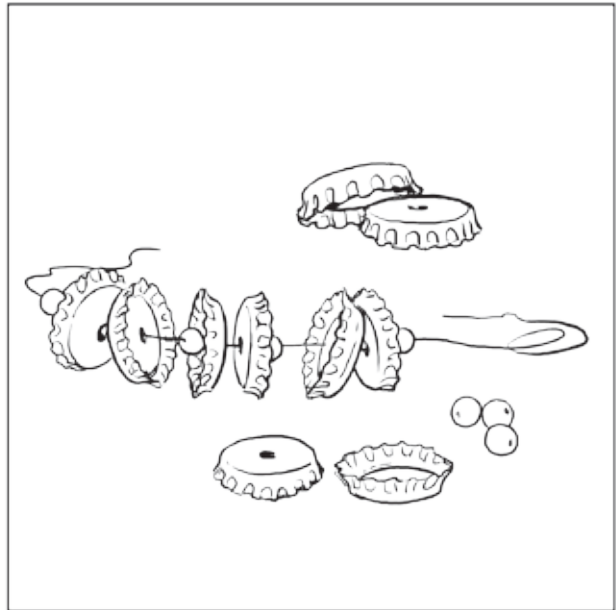
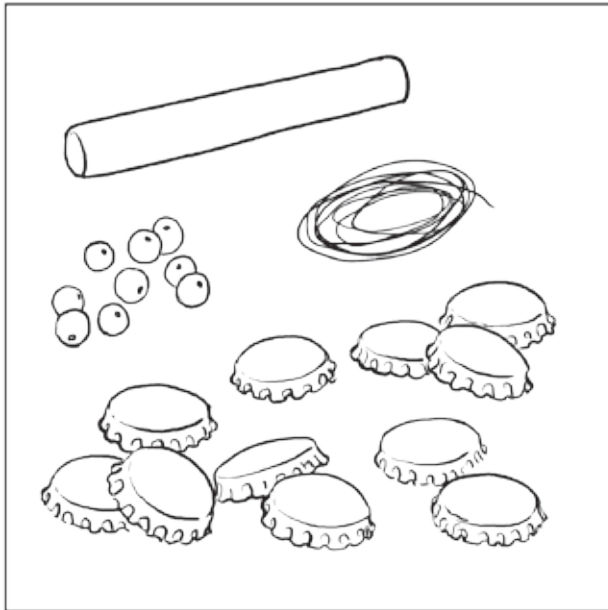


Heilige – das sind Menschen, die von Gottes Liebe erzählen, auf Jesus und die Mitmenschen vertrauen, für eine bessere Welt kämpfen und sich von Problemen nicht entmutigen lassen. Deshalb sind sie wichtig für unsere Welt und können uns zeigen, wie Glauben geht.

Vier Kindergottesdienste zu:

- Franziskus („Gut und glücklich leben durch Einfachheit“)
- Elisabeth („Solidarität mit den Armen und Ausgebeuteten der Gesellschaft“)
- Luzia („Licht sein für andere“)
- Don Bosco („Die Welt zu einem fröhlichen Haus Gottes machen“)

Eine Rassel bauen



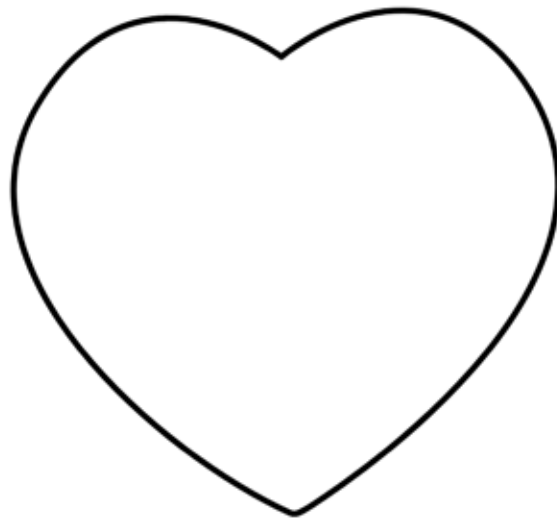
Du brauchst:

1. Holzstab (ca. 10–12 cm), kann auch ein Stück Ast sein
2. bunte Perlen
3. Draht
4. Kronkorken und einen Handbohrer

So geht's:

In die Mitte der Kronkorken bohrst du ein Loch (bitte deine Eltern, dass sie dir helfen!); auf den Draht jeweils 2 Kronkorken „Rücken an Rücken“ auffädeln, nach jeweils 2 Kronkorken eine Perle fädeln. Dann den Draht biegen und an den Enden des Holzstabes umwickeln.

Malvorlage für Luftballons



Singt für Gott ein Lied der Freude

Text: Rolf Krenzer © Rolf Krenzer Erben, Dillenburg;
Musik: Martin Göth © beim Autor

1. Singt für Gott, singt für Gott, singt für Gott ein
Lied der Freu - de. Er ist Va - ter und ist Mut - ter
für uns hier und für uns heu - te. Singt, singt,
singt für Gott. Hal-le - lu - ja. Hal-le - lu - ja.

Weitere Strophen:

Klatscht für Gott zum Lied der Freude ...
Tanzt für Gott den Tanz der Freude ...
Stampft für Gott zum Lied der Freude ...
Springt für Gott zum Lied der Freude ... usw.

Bewegungen zum Lied:

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| 1. Singt für Gott, | <i>Mit der rechten Hand einen Bogen von links nach rechts beschreiben.</i> |
| singt für Gott, | <i>Mit der linken Hand einen Bogen von rechts nach links beschreiben.</i> |
| singt für Gott ein Lied der Freude. | <i>Mit beiden Händen einen großen Bogen gegenläufig beschreiben.</i> |
| Er ist Vater | <i>Rechte Hand nach rechts neben den Körper.</i> |
| und ist Mutter | <i>Linke Hand nach links.</i> |
| für uns hier | <i>Beide Hände vor die Brust.</i> |
| und für uns heute. | <i>Beide Hände nach vorne strecken.</i> |
| Singt, singt, | <i>Mit beiden Händen einen großen Bogen gegenläufig beschreiben.</i> |
| singt für Gott. | <i>Hände nach oben strecken.</i> |
| Halleluja. | |

Kyrie

Text: Liturgie, Musik: Martin Göth © beim Autor

D A h Fis

1.+3. Herr, er - bar - me dich, Herr, er - bar - me dich.

h G A D A

Herr, er - bar - me dich.

D A h Fis

2. Chri - stus, er - bar - me dich, — Chri - stus, er - bar - me dich. —

G A D A

Chri - stus er - bar - me dich.

Die Spatzen pfeifen lassen

Text: Paul Weininger nach Worten von Johannes Bosco,
Musik: Martin Göth © bei den Autoren

1. Komm, Don Bos - co lädt dich ein! Nie-mand soll das
Fest ver - pas-sen. Al - le sol-len fröh-lich sein und die
Spat-zen pfei - fen las - sen. *Refrain* (Pfeifen!)
Und die Spat-zen pfei-fen las-sen, (Pfeifen!)
und die Spat-zen pfei - fen las-sen.

2. Hör Don Boscos Träumerei'n,
laut ruft er in allen Gassen:
„Gutes tun und fröhlich sein ...

3. Schau, Don Bosco kann nicht ruhn!
Alle sollen es erfassen:
„Fröhlich sein und Gutes tun ...

4. Auf! Don Bosco lädt uns ein!
Niemand soll das Fest verpassen.
Darum woll'n wir fröhlich sein ...

5. Auf! Don Bosco schickt euch nun:
Ihr sollt jetzt in allen Gassen
Fröhlich sein und Gutes tun ...

Sorgt euch nicht um morgen

Text: Paul Weininger nach Mt 6,19–34,
Musik: Martin Göth © bei den Autoren

Refrain
Sorgt euch nicht um mor-gen! Je-der Tag wird für sich sel-ber
sor-gen! Ver - traut auf Gott auch in der Not: Ihr seid in
Got-tes Hand ge - bor-gen! 1. Seht die Vö - gel am Him-mel,
seht die Blu-men auf dem Feld! Seht, wie Gott sich um sie
küm - mert und sie wun - der - bar er - hält.

2. Fröhlich pfeifen die Spatzen,
pfeifen laut auf Macht und Geld,
suchen dankbar sich ihr Futter,
das Gott zur Verfügung stellt.

3. Prachtvoll blühen die Lilien,
blühen auf für kurze Zeit,

leuchten stolz in bunten Farben,
dass sich jeder daran freut.

4. Seht die Vögel am Himmel,
seht die Blumen auf dem Feld:
So sorgt Gott auch für uns Menschen
überall auf dieser Welt.

Fröhlich sein und Gutes tun (Kanon)

Text: Johannes Bosco, Musik: Martin Göth © beim Autor

The musical score consists of four staves, each representing a different voice part in a canon. Each staff begins with a treble clef and a common time signature (C). The notes are quarter notes, and the lyrics are written below the notes. Chord symbols (F, G, C, C/E) are placed above the notes to indicate the harmonic structure. The first staff starts with a '1.' and ends with a double bar line. The second staff starts with a '2.' and ends with a double bar line. The third staff starts with a '3.' and ends with a double bar line. The fourth staff starts with a '4.' and ends with a double bar line.

1. Fröh - lich sein und Gu - tes tun

2. und die Spat - zen pfei - fen las - sen!

3. Fröh - lich sein und Gu - tes tun

4. und die Spat - zen pfei - fen las - sen!